

Protokoll über die Sitzung Betriebsausschuss Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven am Donnerstag, 14. April 2016, 15:00 Uhr, Sitzungszimmer Technisches Rathaus, **Nr. 4/2016**

Mitglied CDU-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Jörn Felbier
Ausschussvorsitzender Stephan Hellwig

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Howard Jacques
Ausschussmitglied Norbert Schmidt

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Grundmandat Horst Dieter Walzner

Mitglied BASU

beratendes Mitglied Helga Weinstock

Dezernent

Stadtbaurat Oliver Leinert

vom Eigenbetrieb

Betriebsleiterin Simone Groh

Protokollführer

Protokollführer Lars Stecker

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 10.03.2016
- 4 Vorlagen an den Rat
- 4.1 Sanierung Feuerschiff „Weser“, Zukunft der Museumsschiffe
- 4.2 1. Nachtragswirtschaftsplan 2016 GGS
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Übernahme von Auszubildenden
- 5.2 Ehemalige Mienenlagerhäuser
- 5.3 Internationale Wattenmeer-Zentrale
- 5.4 Banter See
- 5.5 Fliegerdeich 1
- 5.6 Bauarbeiten am Rathaus

107/2016

104/2016

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Herr Hellwig**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die öffentliche Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses GGS vom 10.03.2016

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses vom 10.03.2016 wurde **einstimmig genehmigt**.

4 Vorlagen an den Rat

4.1 Sanierung Feuerschiff „Weser“, Zukunft der Museumsschiffe

107/2016

Frau Groh trug den Beschlussvorschlag vor.

Die Ausschussmitglieder begrüßten, dass alle Möglichkeiten ausgelotet werden, um die Museumsschiffe kostengünstig zu erhalten. Das Ergebnis werden dann im nächsten Jahr vorgestellt.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) untersucht im Rahmen eines Projektauftrages die rechtlichen und finanziellen Möglichkeiten zur Sicherung der Zukunft der Museumsschiffe Feuerschiff „Weser“ und Tonnenleger „Kapitän Meyer“.

Dabei soll geprüft werden, das Feuerschiff „Weser“ an Land zu hieven und auf dem Gelände des Pumpwerkes (in etwa gegenüber der Restauration „P 24“) aufzustellen und höhennivelliert mit einer Fußgängerbrücke von der Jadeallee erreichbar zu machen. Die mögliche Nutzung als Tourist-Info soll in die Prüfung mit einbezogen werden. Gleichzeitig sollen die Möglichkeiten untersucht werden, das Freigelände um das Kulturzentrum Pumpwerk herum so herzurichten, dass ein Überschwemmen bei Starkregenereignissen ausgeschlossen wird.

Des Weiteren soll überprüft werden, den Tonnenleger „Kapitän Meyer“ am Bontekai vom bisherigen Liegeplatz unterhalb der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Höhe des Jungen Theaters (TheOs) zu verlegen. Es soll überprüft werden, den Tonnenleger mit einer

Spundwand unmittelbar an den Bontekai zu verfestigen, so dass das Schiff nicht mehr von Wasserflächen umspült ist. Die Prüfung soll auch die Möglichkeit der Einrichtung einer Restauration umfassen.

Ziel des Projektauftrages soll eine dauerhafte und wirtschaftlich vertretbare Sicherung der Zukunft der beiden Museumsschiffe sein.

4.2 1. Nachtragswirtschaftsplan 2016 GGS

104/2016

Frau Groh trug den Beschlussvorschlag und erläuterte diesen. **Herr Leinert** ergänzte die Aussagen.

Beschluss: **-einstimmig zugestimmt-**

Der 1. Nachtragswirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven (GGS) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Kreditaufnahmen sind in Höhe von 18.389.200 € (bisher: 11.412.200 €) vorgesehen.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite bleibt unverändert (4.856.500 €).

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Übernahme von Auszubildenden

Frau Groh informierte, dass der Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude beabsichtigt beide Auszubildende nach Bestehen der Abschlussprüfung zu übernehmen. Eine entsprechende Beschlussvorlage wird im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Die Mitglieder des Ausschusses lobten die gute Ausbildung bei GGS. In Zeiten des Fachkräftemangels, sei es wichtig eigenes Personal auszubilden.

5.2 Ehemalige Mienenlagerhäuser

Herr Leinert informierte, dass der Beschluss zum Kauf der ehemaligen „Mienenlager“ durchgeführt wurde. Die notarielle Beurkundung hat stattgefunden.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.3 Internationale Wattenmeer-Zentrale

Herr Leinert informierte über den aktuellen Sachstand. Die Pläne müssen bis zum 19.04.2016 abgegeben werden. Die ersten Skizzen wurden im Ausschuss für Planen und Bauen vorgestellt, da der B-Plan geändert werden müsse.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.4 Banter See

Frau Weinstock fragte, ob bei der Sanierung des Gewässers des Banter Sees auch die Möglichkeit der Ultraschallmethode betrachtet werde. **Herr Leinert** erklärte, dass die Verwaltung bald eine Abschlussbewertung zum ökologischen Zustand des Sees vorlegen werde. In dieser Bewertung werden alle möglichen Erkenntnisse einfließen, die zur Verbesserung des Gewässers beitragen könnten. Das Ergebnis werde dann im BGGS vorgestellt.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

5.5 Fliegerdeich 1

Frau Weinstock fragte, wann die Bauarbeiten am Gebäude Fliegerdeich 1 beginnen.

Herr Leinert schlug vor, den Investor Herrn Hippenstiel, zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um über den aktuellen Stand zu informieren.

Der Ausschuss nahm zustimmend Kenntnis.

5.6 Bauarbeiten am Rathaus

Auf die Frage von **Herrn Felbier**, wie der Sachstand zur Rathaussanierung sei, erklärte **Herr Leinert**, dass die Kosten der Sanierung deutlich geringer werden würden, als ursprünglich geplant. Die Klinker müssen nicht abgetragen werden. Experten sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die Außenseite des Betons noch in einem guten Zustand ist. Die Innenseite des Turmes und die Verfugung müssen saniert werden. Die geplanten Kosten in Höhe von 3,8 Mio. Euro können auf 1,9 Mio. Euro reduziert werden.

Der Ausschuss nahm Kenntnis.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:15 Uhr

gez.

gez.

gez.

Leinert
Stadtbaurat

Hellwig
Vorsitzender

Stecker
Protokollführer